

Helfer im Hintergrund

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz [KI] wird die Arbeit in der Arztpraxis schon bald verändern [siehe dazu auch den Beitrag ab Seite 20]. Aber KI ist nicht nur Zukunftsmusik: Sie wird schon heute eingesetzt, um Prozesse zu vereinfachen, das Praxispersonal zu entlasten und eine **Effizienzsteigerung** zu bewirken.

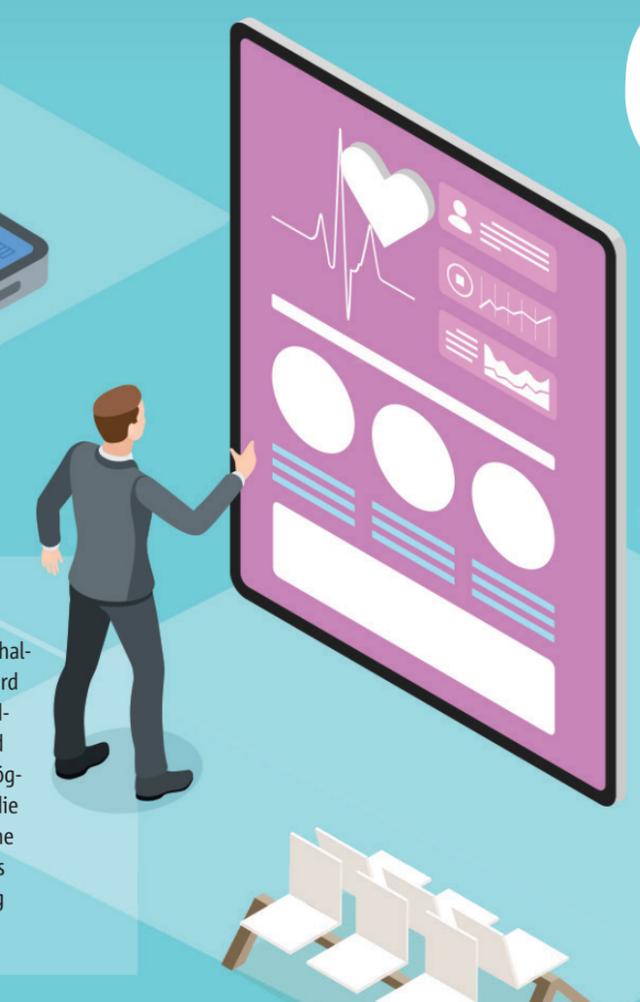
1 Kommunikation

Ein Patient mit Beschwerden ruft bei seinem Arzt an, um einen Termin zu vereinbaren. Ein KI-gesteuerter Sprachassistent könnte den Anruf entgegennehmen und zunächst fragen, ob er das Gespräch aufzeichnen darf. In einem Dialog in natürlicher Sprache würde die KI das Anliegen ermitteln und eine Abschrift des Telefonats erstellen. Das durch den intelligenten Anrufbeantworter entlastete Praxisteam könnte anschließend die Transkription lesen und einen Termin vereinbaren. In naher Zukunft werden sich Sprachassistenten auch mit dem Terminkalender der Praxissoftware verknüpfen lassen, sodass Patientinnen und Patienten über den intelligenten Anrufbeantworter Termine vereinbaren, verlegen oder streichen könnten. Das System würde sich auch eignen, um per Telefon Rezepte zu bestellen oder Befunde anzufordern. Die KI könnte sogar eine Vorsortierung der Anliegen nach Dringlichkeit vornehmen.



2 Anamnese

In der Praxis könnte der Patient am Empfang von der Praxismitarbeiterin ein Tablet erhalten, auf dem ein Symptomchecker installiert ist. Während er im Wartezimmer sitzt, wird der Patient einen digitalen Fragenkatalog beantworten, mit dem die KI seinen Gesundheitszustand ermitteln könnte. Zur Vorbereitung auf das Arzt-Patienten-Gespräch wird sich der Arzt diese Informationen auf seinem PC anzeigen lassen. Das würde ihm ermöglichen, seine Fragen zielgerichtet zu stellen und alle Aspekte zu berücksichtigen. Um die Notwendigkeit seines Arztbesuchs abzuklären, könnte der Patient bereits zu Hause eine Ersteinschätzung mit einem Symptomchecker verwenden. Dadurch wäre er gut auf das Anamnesegespräch vorbereitet. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Verwendung von Symptomcheckern die Zeit für das Arzt-Patienten-Gespräch deutlich verkürzt.



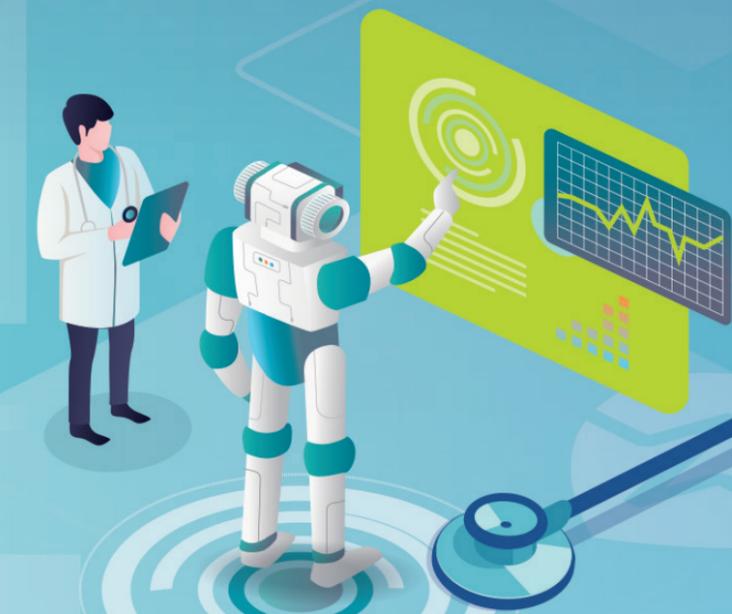
4 Diagnose und Therapie

Der Hausarzt könnte eine Laboruntersuchung und ein Langzeit-EKG anordnen. KI eignet sich zur Mustererkennung in großen Datenbeständen und unterstützt den Arzt oder die Ärztin bei der Auswertung des EKGs. Zur Auswertung der Laborergebnisse könnte er einen Algorithmus für einen bestimmten Biomarker einsetzen, den ein Diagnostikunternehmen auf seiner Plattform anbietet. Viele Krankheiten ließen sich dadurch in einem frühen Stadium erkennen. Wenn der Arzt eine Diagnose bereits gestellt hat, könnte ihn eine KI bei der Erstellung von personalisierten Behandlungsplänen unterstützen.



3 Dokumentation

Der Arzt könnte in seinem Sprechzimmer ebenfalls einen KI-basierten Sprachassistenten einsetzen. Dieser zeichnet das Arzt-Patienten-Gespräch auf, transkribiert die medizinisch relevanten Informationen, analysiert deren Inhalt und erstellt den Befund. Die gesamte Dokumentation ist in Echtzeit möglich. Auch Arztbriefe ließen sich via KI erstellen: Ein Arztbriefgenerator ist bereits heute in der Lage, sämtliche Unterlagen zur Behandlung einer Patientin oder eines Patienten auszuwerten und daraus einen Arztbrief zu erzeugen.



5 Abrechnung von Leistungen

KI könnte den Hausarzt auch bei der Abrechnung unterstützen. Eine Abrechnungssoftware würde auf eine vergessene Position hinweisen und automatisch eine fehlende ICD-Codierung ergänzen. Dadurch ließe sich ein Honorarverlust und eine Plausibilitätsprüfung vermeiden. Mithilfe von KI könnte die Software zudem Abrechnungsziffern nach GOÄ/UV-GOÄ und EBM vorschlagen und zur Abrechnungsoptimierung eingesetzt werden. In diesem Fall würde eine Software die Abrechnungsdatei analysieren und ein Honorarpotenzial errechnen.



INFO So macht es medatixx

Künstliche Intelligenz. Auch medatixx beschäftigt sich mit der Implementierung von KI-Anwendungen in seine Praxissoftwarelösungen, um Anwenderinnen und Anwendern den Praxisalltag zu erleichtern. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Infobox auf Seite 23.<

